

JAHRESBERICHT 2020



Bibliothek Baar – 2020

Es gibt Momente und Jahre, die fühlen sich an wie ein endloser Spaziergang barfuss am Meer. Die Sonne wärmt, das Meeressrauschen löscht jeden unerfreulichen Gedanken, die Weite tut der Seele gut und alles läuft einfach rund.

Januar und Februar liefen im üblichen Modus. Uns beschäftigte vor allem das Einarbeiten der neuen Kollegin Irene Weibel, der designierten Leiterin der Bibliothek ab 2021. Und wir begannen mit der Sponsorensuche für den anstehenden dritten Lesesommer. Die Zusagen von Flying Camera – der Helikopterflug mit Beat Krähenbühl ist seit dem ersten Lesesommer DAS Highlight der Preise – und von weiteren wichtigen Sponsoren freuten uns ausserordentlich. Das Jahr lief sehr gut an.

Dann kam Covid-19 und gab von einem Tag auf den anderen den Takt für den Rest des Jahres vor. Am Freitag, 13. März, gab der Bundesrat bekannt, dass ab Montag die Schulen geschlossen bleiben. Gegen 16.00 Uhr wurde die Bibliothek von der Kundschaft gestürmt. Am Freitag wurden während sechs Stunden 703 Medien ausgeliehen, am Samstag 1'440 während vier Stunden, am Montagmorgen 1'458 Ausleihen in nur zwei Stunden. Ab Montagmittag hiess es: Rien ne va plus! Und es begann eine neue Zeitrechnung: Corona-Woche 1 hatte soeben begonnen.



Nach dem Ansturm im März waren die Tröge und Regale ziemlich leer.

Acht Tage nach dem Shutdown lancierte die Bibliothek ihren Hauslieferdienst – Home Delivery statt Home Office. Es war, als ob eine Bombe eingeschlagen hätte. In den Corona-Wochen 2 bis 7 waren die Bibliothekarinnen fast nonstop mit der Bereitstellung der Medien beschäftigt, die Mitarbeiterinnen vom Schwimmbad Lätlich lieferten diese aus. Und die Bibliothek wurde mit Dankesmails und originellen Dankeskarten überschwemmt 😊.

Im Mai durfte die Bibliothek wieder öffnen, mit Schutzkonzept und unter Einhaltung strengster Vorschriften.



Für einige Wochen befand sich die Rücknahme im Foyer von Bibliothek und Rathaus-Schür.



Die retournierten Bücher mussten im Frühjahr drei Tage in Quarantäne.



Im Juni wurden die Einschränkungen reduziert. Erstmals war die Liste der Lockerungen länger als diejenige der Verbote. Viele der Absperrungen verschwanden, es fühlte sich fast wieder an wie vor Ausbruch der Pandemie.

Und im Dezember dann das Déjà-vu: Schliessung ab dem 22.12. Einige Tage später stellte sich heraus, dass der Bundesrat falsch informiert hatte und eigentlich nur die Öffnung von Lesesälen, Zeitschriftenecken und Arbeitsplätzen untersagt war. Die Bibliothek blieb trotzdem über Weihnachten und Neujahr geschlossen. Die Kundschaft war ja bereits informiert worden... Die Ausleihzahlen waren vergleichbar mit denjenigen vor dem Shutdown im Frühjahr: Freitag 861 Ausleihen, Samstag 1'623, Montag 1'932.

2020 gehörte definitiv nicht in die Kategorie der Sandspaziergänge. Höchste Flexibilität, unzählige Reorganisationen und konstant-plötzliche Planwechsel waren gefordert. Offen oder geschlossen? Veranstaltungen durchführen oder nicht? Medien desinfizieren oder in Quarantäne? Kurzes Fazit des Shutdowns: Der Hauslieferdienst erwies sich als Leseförderung vom Feinsten. Die Bibliothekarinnen kennen nun den Bestand in- und auswendig. Alle Bücher sind gereinigt. Und: Unsere Kundschaft ist nun spezialisiert für die Recherche im Online-Katalog.

Wir freuen uns auf unser Jubiläumsjahr 2021! Aber wir wagen es nicht, Prognosen zu erstellen.



Ausleihe und Medienbestand

Die Ausleihzahlen sanken – wen wundert's – wiederum. Der Shutdown schlug sich in den Statistiken nieder, trotz Hauslieferdienst. Dass die Onleihe im Vergleich zum Vorjahr zugelegt hat, erstaunt auch niemanden.

Ausleihe	2020	2019
Belletristik Erwachsene	16'437	16'291
Belletristik Kinder + Jugend	42'944	45'236
Sachbücher Erwachsene	12'857	15'024
Sachbücher Kinder + Jugend	10'007	10'623
Zeitschriften	3'871	4'328
DVDs	24'855	29'905
Musik-CDs	3'915	4'646
Hörbücher	25'988	28'934
CD-ROMs	299	417
Onleihe	19'823	15'678
Total	160'996	171'082

568 Personen haben sich neu eingeschrieben, 3'586 haben regelmässig Medien ausgeliehen.





Home Delivery statt Home Office. Insgesamt wurden 689 Säcke à maximal 10 Medien ausgeliefert.

Medienbestand 2020	Bestand	Neuerwerbungen
Belletristik Erwachsene	5'502	775
Belletristik Kinder + Jugend	6'089	743
Sachbücher Erwachsene	7'138	759
Sachbücher Kinder + Jugend	1'884	176
Zeitschriften	87	2
DVDs	3'112	419
Musik-CDs	1'403	181
Hörbücher	3'387	324
CD-ROMs	220	2
Gesamtbestand	28'822	3'381

Aktivitäten für Kinder und Jugendliche

Viele der geplanten Veranstaltungen mussten abgesagt werden – andere fanden in arg komprimierter Form statt.

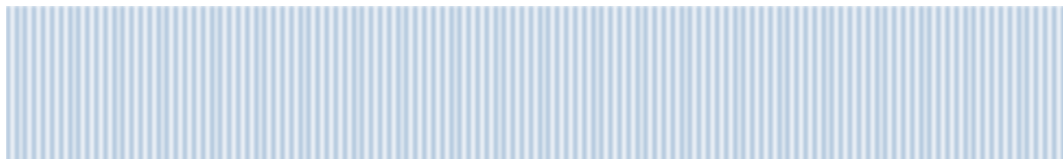


Lesung von Daniele Meocci

Im Januar lud die Bibliothek die 4. Klassen in die Rathaus-Schür ein. Daniele Meocci aus Bern stellte sein Buch «Maunzer» vor, in dem ein besonderes Mädchen zusammen mit seiner Katze und den Kindern aus seiner Klasse das Rätsel um eine äusserst seltsame Lehrerin löst und einen Baum rettet. Die Geschichte voller Magie und Mut gefiel den Kindern sehr.

Lesung von Katja Alves

Die bekannte Zürcher Schriftstellerin erzählte über 200 Kindern der 2. und 3. Klassen aus ihrem Leben als Autorin und Lektorin und las Abschnitte aus «Die supergeheime Pfötchen-Gäng», «Der Muffin-Club» und aus «Die Eulenhexe» vor. Die Kinder tanzten und lachten mit ihr und stellten unzählige spannende Fragen.



Lesewinter statt Lesesommer

Covid-19 verunmöglichte 2020 leider einiges, so lag auch fast die gesamte Kultur virusbedingt brach. Die Baarer Bibliothekarinnen waren aber keineswegs gewillt, ihrer jungen Kundschaft den längst geplanten, dritten grosse Lese-Event vorzuenthalten. Einen einzigen Kompromiss gingen die Organisatorinnen im Frühjahr jedoch ein: Der ursprünglich geplante Lesesommer mutierte zu einem Lesewinter. Dies in der Hoffnung – der grossen Zuversicht! – dass spätestens im Herbst der ganze Corona-Spuk zu Ende sei und weder dem Start des Lesewinters im Oktober 2020 noch der grossen Abschlussveranstaltung im Januar 2021 etwas im Wege stünde.

Den Baarer Bibliothekarinnen schwebten folgende Visionen vor: In der Rathaus-Schüür würde der Startschuss für den Lesewinter fallen. Gratis Zuckervatte für alle, wofür eigens die Putzfrau Luise mit ihrem legendären VespaCar engagiert worden wäre. Ein erstmaliges Verteilen der Lesepässe, danach könnten die Kinder und Jugendlichen die sensationellen Preise im Untergeschoss der Bibliothek bewundern. Und sogleich ein paar Bücher ausleihen, damit ihrem Leseeifer nichts mehr im Wege stünde. Im Januar dann der würdige Abschluss im Gemeindesaal, mit über 300 Teilnehmenden, mit der Auslosung der glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern als Hauptattraktion, mit Tanzeinlagen und Moderation, mit gratis Getränkeausgabe, mit leuchtenden Kinderaugen und zufriedenen Organisatorinnen...

Die Realität sah anders aus: Im Oktober wurden die Lesepässe von den Klassenlehrpersonen an ihre Schülerinnen und Schüler abgegeben. Die Verlosung der attraktiven Preise wird Ende Januar 2021 stattfinden, coronakonform in kleinem Kreise – ganz ohne Paukenschlag und unter notarieller Aufsicht.

Dass durch die Aktion «Lesewinter» die Schlüsselkompetenz «Lesen» trainiert und die Freude an Geschichten geweckt wurde, steht ohne Zweifel fest: Insgesamt wurden 598 korrekt ausgefüllte Lesepässe retourniert, ein neuer Rekord! Und zudem zeigen dies auch die Kommentare von den Jugendlichen auf den Lesepässen: «600 Seiten gelesen», «Herr der Ringe fertiggelesen!» oder auch «Ich muss beim Vorlesen deutlicher sprechen». Das originellste Leseziel: «Zumindest etwas gewinnen ☺. Mein Lesen verbessern ☺. Ich hoffe, dass ich Glück hab!».





Bookselfies von Schülerinnen und Schülern der OS Sternmatt und Sennweid

Abgesagt werden mussten

- Vorlesetag und Kinderkulturtag im Mai
- Erzählnacht «So ein Glück!» im November
- Advents- und Samichlausveranstaltung
- Führungen für die 3. Oberstufe
- Führung für fremdsprachige Eltern
- Ein Grossteil der «Geschichtlistunde» – nur vier von zehn fanden statt
- Die Hälfte der «Reime und Fingerspiele» für die Aller kleinsten

Auch die Anzahl von Schulbesuchen, Einführungen in die Benutzung der Bibliothek, von Lesestunden und kürzeren Klassenbesuchen für den Austausch von Büchern nahm im Vergleich zum Vorjahr enorm ab. Leider waren vor allem KiTas und Kindergärten seit der Wiedereröffnung der Bibliothek im Mai sehr zurückhaltend mit Besuchen bei uns. So besuchten uns insgesamt nur 26 KiTas und Kindergärten, während es im Jahr zuvor 82 waren.

Aktivitäten für Erwachsene

BÜCHERCAFÉ
DIE BIBLIOTHEK BAAR LÄSST HERZLICH EIN

Donnerstag
29. Oktober
20.15 Uhr

Freitag
30. Oktober
08.30 Uhr

...essen Sie unsere
... für kalte

ABGESAGT!

Schutzmassnahmen:

- Anmeldung obligatorisch baar@bibliothek.ch oder 041 769 01 60 oder persönlich in der Bibliothek
- Maskenpflicht

BAAR

MI. 8. APRIL 2020
20.15 UHR

RATHUS SCHÜÜR

Bibliothek in der Rathaus-Schüür

CHRISTOF GASSER – SOLOTHURN TANZT MIT DEM TEUFEL

...wahr, Fall
...essen Sie unsere
... für kalte

ABGESAGT!

VORVERKAUF

Gemeindebüro, Rathausstrasse 9, 8310 Esch
Telefon 041 859 01 45

BAAR
rathus schüür

WWW.BAAR.CH

Noch Fragen?

Bibliothek in der Rathaus-Schüür

Insgesamt konnten drei der geplanten vier Lesungen durchgeführt werden, die erste sogar in der Schüür. Diejenige mit Regula Brühwiler-Giacometti war sehr beeindruckend, sehr persönlich und sehr berührend – und trotz dem ernsten Thema «Adoption» auch humorvoll. Frau Brühwiler-Giacometti kam mit ihrer Schwester, sie haben zusammen Textstellen aus dem Buch vorgetragen, als roten Faden gab es immer wieder Gespräche zwischen den beiden Schwestern

Die wegen Corona vom Frühling auf den Herbst verschobene Veranstaltung mit dem Krimiautor Christof Gasser fand in der Aula Sennweid – überhaupt kein Vergleich zum Charme der Rathaus-Schüür – unter sehr rigiden Schutzmassnahmen statt. Den maskierten Besucherinnen und Besuchern gefiel es trotzdem. Erstmals kam ein Online-Tool für den Vorverkauf zum Einsatz.

Blanca Imboden bot mit ihrem «Kopfkino» und mit musikalischer Begleitung ihres Partners Peter Bachmann eine höchst unterhaltsame und rundum gelungene Lesung! Sie ist und bleibt zu Recht ein Publikumsmagnet.

Diverses

Die im Vorjahr installierten offenen Bücherschränke erfreuten sich sehr grosser Beliebtheit, wie auch die literarische Telefonkabine in Allenvinden.

Der Baarer Lesezirkel traf sich zwei Mal. Diskutiert wurden die Bücher «Tante Martl» und «Acht Berge».

Regelmässig erschienen im Zugerbieter und der Zuger Zeitung Beiträge betreffend die Bibliothek. Die Redaktionen waren froh um Nicht-Corona-Beiträge. Nach wie vor publizierte der Zugerbieter unseren wöchentlichen Buchtipps, zudem erschienen zwei Buchtipps aus Baar in der Zuger Zeitung. Am meisten freuten uns unsere «Sommer-Buchtipps» und der Artikel über den Lesewinter.

Viel Literatur zum Lesen im Liegestuhl

Egal ob man gerne ferien auf Balkonen oder am Strand am Meer verbringt – lesen kann man auf jedem Liegestuhl! Die Bücherausstellungen der Bibliothek Baar stellen Schenker für Jung und Alt vor, die man gelesen haben muss und sich dessen man vergesse, wo der Liegestuhl steht. Die Exemplare in der Bibliothek auch nach angelehntem lesen können, stellen die Bibliotheksmitarbeiterinnen für Sie bereit.

Bilderbuch

Eine Perle: «Wo steckt der Drache»
von Leo Timmers

Bilderbücher gibt es von klein bis gross und viele davon sind wunderschön. Das Buch «Wo steckt der Drache» von Leo Timmers ist ein solches. Es ist ein Bilderbuch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können.

Das Buch ist ein Bilderbuch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können. Es ist ein wunderschönes Buch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können.



Kinderbuch

«Handbuch für Superhelden»
von Elias und Agnes Vählund

Das Handbuch für Superhelden ist ein Buch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können. Es ist ein wunderschönes Buch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können.

Das Handbuch für Superhelden ist ein Buch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können. Es ist ein wunderschönes Buch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können.



Jugendbuch

Der jüngste Agent der Welt: «Alex Rider»
von Anthony Horowitz

Das Buch «Der jüngste Agent der Welt» von Anthony Horowitz ist ein Jugendbuch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können. Es ist ein wunderschönes Buch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können.

Das Buch «Der jüngste Agent der Welt» von Anthony Horowitz ist ein Jugendbuch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können. Es ist ein wunderschönes Buch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können.



Historischer Krimi

«Ein Fall für August Emmerich»
von Alex Beer

Das Buch «Ein Fall für August Emmerich» von Alex Beer ist ein historischer Krimi, der die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können. Es ist ein wunderschönes Buch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können.

Das Buch «Ein Fall für August Emmerich» von Alex Beer ist ein historischer Krimi, der die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können. Es ist ein wunderschönes Buch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können.



Sachbuch

Für eine aktive Ferienzeit: «Erlebnis Schweiz»

Das Buch «Erlebnis Schweiz» ist ein Sachbuch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können. Es ist ein wunderschönes Buch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können.

Das Buch «Erlebnis Schweiz» ist ein Sachbuch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können. Es ist ein wunderschönes Buch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können.



Biografie

«Die Tochter des Geldes»
von Eveline Hasler

Das Buch «Die Tochter des Geldes» von Eveline Hasler ist eine Biografie, die die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können. Es ist ein wunderschönes Buch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können.

Das Buch «Die Tochter des Geldes» von Eveline Hasler ist eine Biografie, die die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können. Es ist ein wunderschönes Buch, das die Kinder zum Denken anregt und sie dazu ermutigt, die Geschichten zu erzählen, die sie sich vorstellen können.





Abgesagt werden mussten

- Tablet-Treff
- Die beiden Baarer Büchercafés. Buchtipps gab es dafür schriftlich.
- Expat-Expo in Zug
- Einige unserer Lesezirkel
- Tag der offenen Tür
- Weiterbildungstag der Baarer Bibliothekarinnen

Auch unzählige Essen und Apéros mussten abgesagt werden. Was letztendlich unserer Linie zugutekommt.



Personelles

Fachliche und personelle Leitung:

Fabia Patocchi bis Juni 2020

Irene Weibel ab Juli 2020

Fabia Patocchi lässt sich Ende Januar 2021 vorzeitig pensionieren, im Juli übernahm ihre Nachfolgerin Irene Weibel die Leitung.



Die beiden Leiterinnen versuchten, der Pandemie zu trotzen!

Mitarbeiterinnen:

Jasmin Bachmann bis Juni 2020

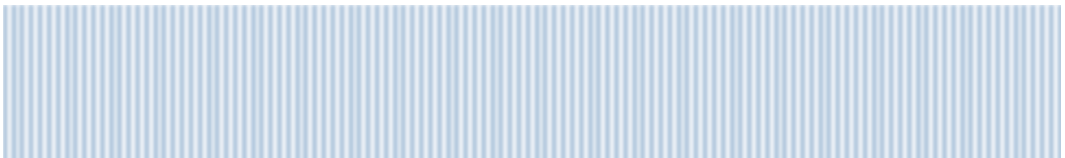
Deborah Jung

Anita Klauser ab September 2020

Heidi Stalder

Rahel Wannemacher

Irene Weibel ab Februar 2020



Praktikantinnen

Anita Klauser bis Ende August

Verona Cakiqi ab September

Im April verliess Jasmin Bachmann unser Team. Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelors «Information Science» suchte und fand sie eine neue Herausforderung. Wir danken ihr von Herzen für ihren Einsatz und die immer sehr inspirierende Zusammenarbeit!

Weiterbildungen / Kontakte

Viele Weiterbildungen fanden leider nicht statt, andere konnten teilweise nur online via Zoom und Teams absolviert werden.

- Recherche winMedio.net
- PowerUser winMedio.net
- Aargauer Leitungskurs 2020 für Bibliothekarinnen und Bibliothekare
- Neuerscheinungen Kinder- und Jugendbücher
- SIKJM: Science Fiction
- Fit für die Zukunft
- Tagung von BiblioSuisse «Von der Ausleihe zum Sharing»
- Erfahrungsaustausch mit den Leiterinnen der Zuger Bibliotheken
- Weiterbildung «Mitarbeitergespräche und Mitarbeiterbeurteilungen»
- Kooperationssitzung mit den Baarer Schulbibliotheken
- Teamsitzungen
- Informationsanlass für neue Mitarbeitende
- Schulungen für das neue MFG (Multifunktionsgerät)

Viele Sitzungen, Mitgliederversammlungen und User-Treffen wurden abgesagt.



Dank

Mein grösster Dank gebührt auch 2020 meinem Team. Es war ein zweifellos hartnäckiges und forderndes Jahr, ich hätte mir ein «unerträglich leichteres» gewünscht (Milan Kundera lässt grüssen). Es stellte sich heraus, dass wir extrem flexibel sind, dass wir zäh sind, dass wir trotzdem immer etwas zum Lachen haben, dass wir «gschaffig» sind, dass uns die Ideen (fast) nie ausgehen, dass wir trotz gefährlichen Tröpfchen und Aerosolen sehr gerne zusammenarbeiten und auch zusammenhalten. Teamwork vom Feinsten. Es waren unvergessliche 7½ Jahre mit euch! Aufrichtigen Dank. Dass wir in Kontakt bleiben, versteht sich von selbst.

Ein weiteres, sehr grosses DANKESCHÖN geht an den Hausdienst: Die zuverlässige und immer prompte Umsetzung der sich ständig ändernden Schutzmassnahmen habt ihr hervorragend gemeistert!

Des Weiteren danke ich dem Gemeinderat und insbesondere meinem Vorgesetzten Severin Bättig. Er war einer der besten Chefs, die ich in meinem langen Leben hatte. Empathisch und sympathisch, stets zuverlässig und aufmerksam und dazu integer und kompetent! Herzlichen Dank, Severin. Auch wir bleiben in Kontakt – dies ist ein Versprechen, keine Drohung ☺. Severin Bättig hat per Ende November gekündigt, was wir alle ausserordentlich bedauerten.

Und last but not least danke ich unserer wunderBAAREN Kundschaft! Ihr werdet mir fehlen.

Baar, 27. Januar 2021

Fabia Patocchi

Auf Wiedersehen!





Einwohnergemeinde

Bibliothek

Rathausstrasse 4, 6340 Baar

T 041 769 01 60

bibliothek@baar.ch

www.baar.ch

